

<b>Beschlussvorlage</b> <b>- öffentlich -</b>		
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>TOP</b>
<b>NVN</b>	<b>NVN/VIII/2010/0042</b>	<b>4</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeiten</b>
Verbandsversammlung	20.04.2010	Kenntnisnahme

**Datum: 19.03.2010**

**Betreff**

Reaktivierung der Niederrheinbahn; Anbindung der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort

**Beschlussvorschlag**

Der Verbandsversammlung zur Kenntnis.

**Sachstandsbericht**

Die Errichtung der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort hat die Verbandsversammlung am 13. 12. 2008 veranlasst, den VRR zu bitten, eine schienenmäßige Anbindung der Stadt Kamp-Lintort zu prüfen. Hierauf hatte der VRR für die Versammlung am 31. 03. 2009 berichtet, dass die bisherigen Untersuchungsergebnisse eine wirtschaftliche Nutzung des SPNV für einen Anschluss, insbesondere der Stadt Kamp-Lintfort, unter den derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten nicht möglich sind. Der VRR hatte zugesagt, bei der aktuellen Erstellung des Nahverkehrsplanes die Reaktivierung der Niederrheinbahn mit einzubeziehen.

Im Rahmen der Erstellung des Nahverkehrsplanes hatte die Stadt Rheinberg darüber hinaus den Wunsch geäußert, einen durchgehenden 30-Minuten-Takt auf der RB31 Rheinberg-Moers-Duisburg einzurichten.

Gemeinsam mit den betroffenen Kommunen hat der VRR sich intensiv mit der Reaktivierung der Niederrheinbahn und den Wünschen der betroffenen Kommunen auseinandergesetzt. Es haben mehrere Gespräche stattgefunden. Es wurde der Wunsch geäußert, zur Ermittlung der entstehenden Betriebskostendefizite die Maximalvariante zugrunde zu legen.

### **Vom VRR favorisiertes Betriebskonzept**

Eine Umsetzung des Maximalkonzeptes mit den Bestandteilen Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort und Rheinberg ist theoretisch durch verschiedene Betriebskonzepte möglich. Nach Ansicht des VRR lassen sich die verschiedenen Planungen mit folgendem Betriebskonzept umsetzen:

- stündlicher Zug Duisburg - Moers - Xanten (entspricht Status Quo)
- stündlicher Zug Duisburg - Moers in Doppeltraktion mit Flügelung nach Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort
- Pendel Rheinberg - Moers, mit Anschluss in Moers an die Züge von Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort in Richtung Duisburg. In der HVZ werden je zwei Züge in der Last-richtung von und nach Duisburg ähnlich des heutigen Betriebsprogramms verlängert.

Eine ganztägige Verlängerung des Pendels Rheinberg - Moers nach Duisburg ist aufgrund der Nachfrage und der dann zusätzlich anfallenden Betriebskosten (ca. 80.000 zus. Zugkilometer) nach Ansicht des VRR nicht vertretbar. Der schon heute dort bestehende Halbstundentakt ist ausreichend.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Reaktivierung und die Einführung des Betriebskonzeptes hängt maßgeblich von der Finanzierung der laufenden Betriebskosten aber auch von der Finanzierung der Investitionskosten ab. Der VRR hat auf der Grundlage der Betriebskosten vergleichbare Linien für die Ermittlung vorgenommen.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Berechnungsmethoden sind in folgender Tabelle aufgeführt:

	<b>Zugkilometer</b>	<b>Fahrbetriebskosten (Jahr)</b>	<b>Infrastrukturkosten (Jahr)</b>	<b>Summe Kosten (Jahr)</b>
Abschnitt Moers- Neukirchen- Vluyn	ca. 117.000	940.000 €	600.000 €	1.540.000 €

Abschnitt Moers-Kamp-Lintfort	ca. 169.000	1.350.000 €	706.000 €	2.056.000 €
Leistungsausweitungen Moers-Duisburg	ca. 50.000	240.000 €	258.000 €	498.000 €
30-Minuten-Takt Rheinberg	ca. 50.000	135.000 €	188.000 €	323.000 €
<b>Summe</b>	<b>386.000</b>	<b>2.665.000 €</b>	<b>1.752.000 €</b>	<b>4.417.000 €</b>

- Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf ca. 4,5 Mio €. Hierbei sind Fahrgeldeinnahmen noch nicht abgezogen worden.
- Die Kommunen sehen sich zurzeit nicht in der Lage, das ermittelte Betriebskostendefizit zu übernehmen. Sie werden ihrerseits die Ergebnisse prüfen und die verkehrlichen, finanziellen und politischen Rahmenbedingungen sammeln und dem VRR zur Verfügung stellen.

In der Sitzung der Verbandsversammlung wird ein kompetenter Vertreter der Fachabteilung des VRR zu diesem Thema vortragen und für Fragen zur Verfügung stehen.